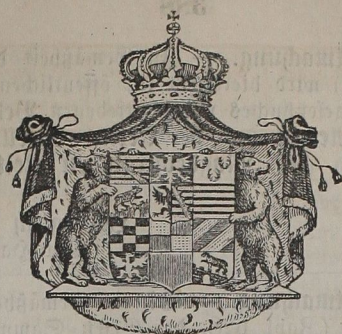


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.,

für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 44.

Dessau, Freitag, den 18. März

1864.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

**Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 13.,** enth.: Verordnung, die Haupt-Finanz-Etats der vormaligen Herzogthümer Anhalt-Dessau-Köthen und Anhalt-Bernburg für das Jahr 1864 betreffend.

## Ämtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Hornisten der 1. Scharfschützen-Compagnie Ball II. in Köthen das Ehrenzeichen für Rettung aus Gefahr in Gnaden zu verleihen geruhet.

**Bekanntmachung.** — Allen Besitzern und Inhabern von Gärten, Plantagen, Baumschulen, Obstalleen und Forsten wird die Bekanntmachung der vormaligen Herzoglichen Landesregierung vom 12. Februar 1839 — Gesetz-Sammlung Bd. VI. S. 7 — wonach ein Jeder verbunden ist, bis zum Monat März jeden Jahres die eingesponnenen und Stamm-Raupen mit allem Fleiße abzulesen und tödten zu lassen, unter dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß die Unterlassung des Rauperns nach §. 347. des Strafgesetzbuches vom 5. Februar 1852 mit einer Geldbuße bis zu 20 Thalern oder mit Gefängniß bis zu 14 Tagen geahndet wird.

Insbefondere wird es den Forstbesitzern im Kreise Coswig bei Vermeidung jener Strafe zur Pflicht gemacht, für Vertilgung der Raupen, namentlich des jetzt in großen Massen vorkommenden Kiefernspinners (*Phalæna Bombyx Pini*), Sorge zu tragen und dabei den Anweisungen der Herzoglichen Forstbeamten, so wie der Polizei Folge zu leisten.

Bernburg, 14. März 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung des Innern.

Zachariä.

**Handelsrichterliche Bekanntmachung.** — In Gemäßheit des §. 29. der Verordnung vom 1. October 1863 (Gesetz-Sammlung Nr. 628.) wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die im Art. 13. des allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuches vorgeschriebenen Bekanntmachungen rücksichtlich der Commandit-Gesellschaften auf Actien und der Actien-Gesellschaften für das laufende Jahr, außer im hiesigen Staats-Anzeiger, in der Magdeburgischen Zeitung und Leipziger Zeitung erfolgen werden.

Dessau, 15. März 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.



**Handelsrichterliche Bekanntmachung.** — In Gemäßheit des §. 29. der Verordnung vom 1. October 1863 (Gesetz Nr. 628.) wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die im Artikel 13. des deutschen Handelsgesetzbuches vorgeschriebenen **Bekanntmachungen** hinsichtlich der **Commandit-Gesellschaften auf Actien** und der **Actien-Gesellschaften** für das laufende Jahr, außer im **Staats-Anzeiger**, in der **Magdeburgischen Zeitung** und **Leipziger Zeitung** erfolgen werden.

Röthen, 15. März 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Der Handelsrichter Henning.

**Handelsrichterliche Bekanntmachung.** — Die in Gemäßheit des §. 29. der Hohen Verordnung vom 1. October v. J. (Zahl 628. der Gesetz-Sammlung) zu erlassenden **Bekanntmachungen** hinsichtlich der **Commandit-Gesellschaften auf Actien** und der **Actien-Gesellschaften** werden im laufenden Jahre, außer im **Anhaltischen Staats-Anzeiger**, in der **Magdeburgischen Zeitung** und der **Leipziger Zeitung** erfolgen.

Zerbst, 15. März 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Der Handelsrichter Veger.

### Rugholz-Verkauf.

Freitag, den 1. April d. J., von Vormittags 9 Uhr an, sollen auf dem Forstbause „Wilhelms-hof“ die in nachstehenden Schlägen des Schielöwer Forstreviers geschlagenen Rughölzer öffentlich meistbietend verkauft werden.

1) Im vordern Kirchenholze Nr. 78.:

32 Stück Eichen, 13 bis 27 Zoll stark und 8 bis 24 Fuß lang,

7 = Ahorn, 7 bis 14 Zoll stark und 12 bis 30 Fuß lang,

1 = Elsbeerbaum, 16 Zoll stark und 12 Fuß lang,

24 = Rothbuchen, 14 bis 33 Zoll stark und 8 bis 20 Fuß lang,

7 = Weißbuchen, 13 bis 18 Zoll stark und 8 bis 12 Fuß lang,

8 = Eichen, 6 bis 13 Zoll stark und 12 bis 24 Fuß lang,

11 = Aefen, 3 Stück kleine Leiterbäume und 13 Stück Zaunstaaken.

2) Im untern Kahlenberge Nr. 36.:

45 Stück Eichen, 9 bis 30 Zoll stark und 8 bis 24 Fuß lang,

4 = Eichen, 12 bis 21 Zoll stark und 12 bis 24 Fuß lang,

3 = Ahorn, 10 bis 12 Zoll stark und 12 bis 14 Fuß lang,

12 = Rothbuchen, 16 bis 33 Zoll stark und 8 bis 14 Fuß lang,

3 = Weißbuchen, 14 bis 18 Zoll stark und 8 bis 10 Fuß lang,

18 = Birken, 7 bis 17 Zoll stark und 7 bis 16 Fuß lang,

12 = Eichen, 10 bis 14 Zoll stark und 10 bis 28 Fuß lang,

65 Stück Eichen, 6 bis 17 Zoll stark und 8 bis 24 Fuß lang,

100 Stück eichen Fagholz, 4 Fuß Scheitlänge, 27 Stück große Leiterbäume, 11 Stück kleine Leiterbäume, 4 Stück Ziegellatten, 2 Stück Strohlatten, 2 Stück Schieflarrenbäume, 12 Stück Zaunstaaken und 77½ Schock kleine Salztonnenstöcke.

Bei Eröffnung des Termins werden die Verkaufsbedingungen bekannt gemacht und hier nur bemerkt, daß jeder Käufer entweder das volle Kaufgeld oder mindestens 25 Procent desselben gleich nach Beendigung des Termins anzuzahlen hat.

Schielo, 12. März 1864.

Der Oberförster Krumhaar.

### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber wird die der verehelichten **Johanne Jänike**, geb. Berge, hierselbst gehörige, auf der Gaide unter Zahl 215. belegene **Hausstelle** von 5½ D.-Ruthen Flächeninhalt nebst Fundament-Mauerwerk, einem kleinen Keller und der dazu gehörigen, in der Haidethorschen Mark belegenen **Hauskabel** von 1 Morgen 106 D.-Ruthen, welches Alles nach Abrechnung der davon jährlich mit 2 Thlr. 21 Sgr. 9 Pf. an die hiesige Stadtkämmerei-Kasse zu entrichtenden Abgaben und in Berücksichtigung des Rechtes des künftigen Erstehers, die Brandentschädigungssumme von 580 Thaler zu erheben, und der Verpflichtung, das Haus brandfassenordnungsmäßig wieder aufzubauen und dazu jene Gelder zu verwenden, gerichtlich auf 465 Thlr. abgeschätzt worden ist, hiermit öffentlich feilgeboten und ist

der 23. Mai d. S.

zum peremptorischen, bis Nachmittags 4 Uhr an-



stehenden Bietungstermine anberaumt, an welchem best- und zahlungsfähige Kauflustige an Kreisgerichtsstelle erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote thun und nach Befinden, und sobald das höchste Gebot drei Vierteltheile der Taxe erreicht, des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtigen können.

Zugleich wird bemerkt, daß etwaige nach Ablauf des Licitationstermins eingehende Gebote nicht berücksichtigt werden können, und werden endlich diejenigen, welche etwa dem Gerichte unbekannte Eigenthums- oder Mittheilung-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an die zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, solche, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angeetzten Licitationstermine gehörig anzumelden.

Dessen zu Urkund ist dieses Subhastationspatent unter Gerichtshand und Siegel ausge-

fertigt, an Gerichtsstelle angeschlagen und dem Anhaltischen Staats-Anzeiger inserirt worden.  
Zerbst, 15. Februar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Lexius.

#### Gerichtliche Versteigerung.

Der Mobilien-Nachlaß des zu Güntersberge verstorbenen Ackerbürgers August Vorrnann, bestehend in Kühen, Schaafe, Schweinen, Ackerwagen und Geschirr, Getreide- und Futtervorräthen, Haus- und Wirthschaftsgeräthen, Kleidungsstücken u. dgl., soll

am 30. dieses Monats,

von Vormittags 9 Uhr an,

gegen baare Zahlung in preuß. Courant auf's Meistgebot im Nachlaßhause verkauft werden.

Harzgerode, 12. März 1864.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Döring.

#### Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonnabend, den 19. März, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archid. Popph.

Sonntag, den 20. März, Vorm. Confirmation: Hr. Sup. Richter.

Nachm.: Hr. Diac. Richter.

Mittwoch, den 23. März, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archid. Popph.

St. Georgenkirche.

Sonnabend, den 19. März, Nachm. 2½ Uhr Beichte.

Sonntag, den 20. März, Vorm. Confirmation: Hr. Pf. Schubring.

Nachm.: Hr. Pf. Buchrucker.

Mittwoch, den 23. März, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.

St. Johanniskirche.

Sonnabend, den 19. März, Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Past. West.

Sonntag, den 20. März, Vorm. Confirmation: Hr. Past. West.

Nachm.: Hr. Diac. Meßel.

Mittwoch, den 23. März, Nachm. 2 Uhr Beichte zum united Abendmahl am Grün-Donnerstag und zugleich zum lutherischen Abendmahl am Charfreitag: Hr. Diac. Meßel.

(Bis 26. März Amtswoche des Diaconus.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Freitag, den 18. März, Nachm. 4 Uhr letzte Fastenandacht.

Sonnabend, den 19. März, Nachm. 3 Uhr Beichte.

Sonntag, den 20. März, Vorm. 9 Uhr Palmweihe und Procession, Amt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Betstunde, Beichte der Kinder.

Mittwoch, den 23. März, Nachm. 3 Uhr Beichte.

#### Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

4 Söhne (1 todt geb.), 7 Töchter (3 todt geb.).

Getrauet:

6. März. Der Herzogl. Marschallbediente K. Sagedorn mit Sophie Sommerschein aus Ködern.

Der Schneidergesell G. Burmester aus Lüneburg mit der Wittwe Henriette Schöne, geb. Ernst.

15. Der Monteur Fr. D. Möbius mit Emilie Lexius.

Gestorben:

10. März. Der Pauline Stab Tochter, Helene, 8 M. 2 W. 6 T.

Des verst. Schneidermeisters W. Duderstedt Wittve, Johanne, 77 J. 10 M. 2 W. 2 T.

12. Der Handarbeiter Andreas Schöne, 23 J. 2 M. 1 W. 5 T.

Der Handarbeiter G. Richter, 61 J. 4 M. 2 W. 2 T.

13. Der Königl. Preuß. Major G. G. G. Fuchs, 69 J. 8 M. 1 W. 3 T.

14. Des Ziegeleibesers G. Meißner Tochter, Anna, 5 M. 1 W. 4 T.

#### Nichtamtlicher Theil.

Gasthofs-Verkauf.

Ein Gasthof, in unmittelbarer Nähe der Stadt Delitzsch gelegen, Nahrung blühend, ist Familienverhältnisse halber sofort für den

Preis von 4500 Thlr. zu verkaufen. Anzahlung 1500 Thlr.

Das Nähere ertheilt der

Deconom W. Rennert in Delitzsch.



### Vermiethungen.

Fischergasse Nr. 9. ist eine kleine Unterstube zum 1. April zu vermietthen und zu beziehen.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus drei heizbaren Zimmern, Kammer, Küche und Zubehör, ist zu vermietthen

Hospitalstraße Nr. 47.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist vom 1. April an zu vermietthen



Steinstraße Nr. 9.

Eine geräumige Wohnung im Hintergebäude ist zum 1. Juli an einen ruhigen Miether zu vermietthen

Leipziger Straße Nr. 52.

Haidestraße Nr. 10. ist eine Wohnung, bestehend aus einer großen und einer kleinen Stube, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, zu Johannis d. J. zu vermietthen.

### Verkaufs-Anzeigen.

 **Seringe,**   
das Stück 3 und 4 Pf., bei  
Aug. Kiesel.

$\frac{1}{4}$  Schachtel  
à  
10 Sgr.

Des  
kgl. Pr. Kreis-Physikus  
**Dr. Koch**

$\frac{1}{2}$  Schachtel  
à  
5 Sgr.

### Kräuter - Bonbons

sind vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäfte als ein probates Hausmittel anerkannt bei Katarrh, Heiserkeit, Raubheit im Halse, Verschleimung etc. und werden in Dessau fortwährend nur verkauft bei H. Döring, so wie in Gröbzig bei M. E. Löwe und in Zerbst bei E. Rizer.

Feinste, frische thüringer Amtsbutter in Stücken empfing und empfiehlt billigt

Albert Arendt.

Paraffin- und Stearinkerzen in 3 Qualitäten zu 8,  $8\frac{1}{2}$  und 9 Sgr., resp. 7, 8 und 9 Sgr., bei Abnahme von mindestens 4 Packeten  $\frac{1}{2}$  Sgr. pro Packet billiger, empfiehlt in allen gangbaren Packungen zu 4, 5, 6 und 8 Stück

H. E. Schöch.

Bestes böhmisches Pflaumenmuzz empfing wieder

H. E. Schöch.

Reinen, süßen Mohrrübenjast empfiehlt billigt

H. E. Schöch.

## Rouleaux-Fabrik, Tapeten-, Wachstuch- u. Farben-Handlung

von

**J. H. Schmidt in Dessau,**

Zerbster Strasse No. 21.,

erlaubt sich, auf ihr reichhaltiges und in den neuesten, geschmackvollsten französischen und deutschen Mustern wohl assortirtes **Tapetenlager** ganz besonders aufmerksam zu machen. Dieselbe bietet Tapeten zu allen gangbaren Preisen, von den feinsten bis zu den billigsten Sorten, in reicher Auswahl dar und ist sie durch Uebereinkommen mit einer der bedeutendsten rheinischen Fabriken in den Stand gesetzt, zu wirklichen und ungewöhnlich billigen **Fabrikpreisen** zu verkaufen. — Ferner empfiehlt sie ihr grosses Lager von **Goldleisten** und **Gardinenstangen**, so wie von **Fenstergaze** in Drath und Leinen zur gefälligen Benutzung.

Gleichzeitig erlaubt sie sich noch, auf ihre **Rouleaux eigener Fabrik** ganz besonders hinzuweisen, welche sich vorzüglich durch saubere und geschmackvolle Arbeit, so wie hauptsächlich auch durch ausserordentlich billige Preise sehr vortheilhaft auszeichnen. — Nicht vorrathige Grössen und Muster werden auf Verlangen in möglichst kurzer Zeit angefertigt.

Ihr **Wachstuchlager** ist sowohl mit **Tischwachstuchen** in den verschiedensten Mustern und allen gangbaren Breiten, als auch mit **Wachsteppichen** zum Auslegen ganzer Zimmer hinreichend versehen und sind die Preise dafür eben so billig, als fest gestellt.



## Verkauf von Maschinen und Zuckersiederei-Utensilien.

Die sämmtlichen Utensilien aus der Neuen Stettiner, der H. Pollack'schen und der Königl. Ostpreussischen Siederei zu Königsberg i./Pr., worunter sich befinden

1 25pf. Luftpumpen-Maschine (von Vorsig gebauet),  
1 8pf. = englische,

14 Dampffessel von 12—30 Fuß Länge, kupferne und eiserne Rohre, Messing-Hähne und Ventile, eiserne und kupferne Reservoirs, Transmissionen, wie Zuckerformen aller Art, Vaccums, Scheide, Verdampfskannen und Kühler, Filter, Vorwärmer, Dampfpumpen, Wasser- und Saugpumpen, 2 Hobelmaschinen, 1 Drehbank; außerdem 1 80pf. Dampfmaschine (Wolff'sches System), wie verschiedene Fabrik- und Zuckersiederei-Utensilien, alle noch im besten Zustande, sind äußerst billig zu verkaufen bei

J. Goldmann in Berlin,  
Alexanderstraße Nr. 28.

## Guano-Dépôt der peruanischen Regierung in Hamburg.

Wir machen das landwirthschaftliche Publikum wiederholt darauf aufmerksam, sich wegen Beziehungen von Peru-Guano entweder direct an uns zu wenden oder doch nur an Zwischenhändler von anerkannter Respectabilität, da neuerdings verfälschter Guano in den Handel gebracht wird.

Auch warnen wir davor, von Personen zu kaufen, welche sich Agenten des hiesigen Dépôts nennen, da Niemand eine solche Vollmacht besitzt.

Hamburg, Februar 1864.

J. D. Mutzenbecher Söhne.

Ein Clavier steht billigt zum Verkauf  
Franzstraße Nr. 26., 1 Treppe hoch.

Eine neumilchende und eine kleine Ziege sind  
zu verkaufen Breite Straße Nr. 64.

Neue böhmische Braunkohlen  
bester Sorte, die Tonne 15½ Sgr., sind am  
Kornhaufe eingetroffen. Bestellungen hierauf  
erbitten sich  
Fr. Plenz & Comp.,  
Böhmische Gasse Nr. 9.

Zwei Fuhren Dünger sind zu verkaufen  
Grüne Gasse Nr. 11.

Ein Instrument, Flügelform, steht zum Verkauf.  
Apotheker Wedel in Roßlau.

Auf dem Gute zu Sonitz ist eine fette Kuh  
zu verkaufen.

2½ Centner rother Kleezaamen ist zu verkaufen bei dem  
Anspanner L. Meißner  
in Sonitz.

Montag, den 21. März, Mittags 12 Uhr  
sollen auf der Pfarre zu Quellendorf 1  
Ackerwagen, Pflug, 2 Eggen, Getreidesege,  
Siebe, Rolle, 2 Kessel, Schränke, so wie verschiedene Haus- u. Wirthschaftsgeräth öffentlich,  
gegen gleich baare Zahlung, versteigert werden.  
(Ackerwagen, Pflug u. Eggen sind bereits verkauft.)

Der berühmte Liqueur unter dem Namen

## Anditropfen,

erfunden und nur allein bereitet von  
Kirchner & Menge in Arolsen,  
ist in Flaschen à 11 Sgr. in den autorisirten  
Niederlagen in

Dessau bei Aug. Niesel,  
Röthen bei H. Grise,  
Jesnitz bei Leopold Pohle

zu haben.

## Vermischte Anzeigen.

Bei unserem Umzuge von hier nach Leipzig  
sagen wir allen Freunden und Bekannten hier-  
mit ein herzliches Lebewohl.

Herrmann Elkan und Frau.

4500 Thlr. sind auf sichere Hypothek zum  
1. Juli zu verleihen. Zu erfragen in der  
Expedition d. Bl.



Mit dem 1. April d. J. eröffne ich wieder den **Unterricht** in der **französischen Sprache** bei möglichst billiger Preisstellung und ersuche die geehrten Eltern u., die mir ihre Kinder anvertrauen wollen, mir hiervon recht bald, der gehörigen Eintheilung wegen, Anzeige zu machen.  
Wittwe Leonie Rezius, geb. Französin.

Ein ordentlicher Bursche, der im Zeichnen etwas Kenntniß besitzt und die **Formschneidekunst** erlernen will, findet Stellung in meiner **Formstecherei**.  
Friedr. Schwarz,  
Tapeten-Fabrik.

Einen **Lehrling** sucht zu **Ostern** der  
Böttchermeister **Jr. Müde**.

Einen **Lehrling** sucht  
**Chr. Wiesel**, Schuhmachermeister,  
Leipziger Straße Nr. 52.

Ein ordentlicher Bursche, welcher Lust hat, die **Weißgerberei** zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. Näheres in der  
**Expedition d. Bl.**

Ein in der Küche und Hauswirtschaft erfahrenes **Mädchen** kann zum 1. April einen guten Dienst erhalten durch **H. Linzner**,  
Böhmische Gasse Nr. 20 b.

Ein **Dienstmädchen**, am liebsten von außerhalb, wird entweder sogleich oder zum 1. April gesucht  
Franzstraße Nr. 39.,  
parterre links.

Zum 1. April wird ein ordentliches **Mädchen** nach außerhalb gesucht, welches sowohl im Kochen, als auch im Waschen und Plätten erfahren ist. Das Nähere ist in der **Expedition d. Bl.** zu erfragen.

Ein **Mädchen**, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, findet zum 1. April a. c. einen Dienst  
Steinstraße Nr. 7.,  
eine Treppe hoch.

Ein junges **Mädchen** aus anständiger Familie von außerhalb, welches das Nähen und Plätten

erlernt hat, auch in allen weiblichen Arbeiten Bescheid weiß, sucht als **Jungfer** oder **Mamsell** zum 1. Mai oder später Stellung. Näheres Leipziger Straße Nr. 20. beim Schuhmachermeister **Ehrlich**.

**Tüchtige Arbeiter** finden dauernde Beschäftigung bei  
**Ziegler, Uhlmann & Comp.,**  
**Wallwischhafen.**

Ein ordentlicher Knabe von hier, der **Ostern** die Schule verläßt, wird als **Laufbursche** gesucht. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Ein mit guten Zeugnissen versehener **Dreischer** findet zum 1. April Wohnung und Arbeit bei  
**L. Jorth** in Maasdorf.

Mittwoch, den 16. d. Mts., Nachmittags ist ein schwarzer **Schleier** auf dem Wege vom Theater bis zur Fürstenstraße verloren worden. Der Finder desselben wird gebeten, ihn **Cavalierstraße Nr. 28.** abzugeben.

Ein Paar **Florentiner Tauben** echter Race, weiß und schwarz gezeichnet, sind dem Eigentümer in der Nähe Dessau's von den Jungen abhanden gekommen. Demjenigen, der mir diese Tauben so nachweist, daß ich wieder in den Besitz derselben gelange, verspreche ich 1 Thaler Belohnung.  
**August Jänicke,**  
Zerbster Straße Nr. 68.

**Berlin-Anhaltische Eisenbahn.**



Vom 20. d. Mts ab werden die Morgens 6 Uhr 45 Min. und Abends 6 Uhr von Köthen abgehenden, Morgens 8 Uhr 25 Min., resp. 7 Uhr 25 Min. Abends in Wittenberg eintreffenden Züge bei **Alten-Wittenberg** nicht mehr anhalten.

Berlin, 12. März 1864.

Die Direction.

## A u f r u f.

Zu Gunsten nothleidender **Schleswig-Holsteiner** ist in **Coburg** eine **National-Lotterie** von Kunstgegenständen, worunter ein Hauptgewinn von 3000 Thlr. im Werthe, veranstaltet worden. Der guten Sache wegen bitten wir das verehrliche Publikum um rege Betheiligung.

**Loose**, das Stück 15 Sgr., sind in **Dessau** beim General-Agenten Herrn **E. L. Ripper** und in der **Mueßschen Buchhandlung** zu haben.

In allen Städten **Anhalts** sollen Agenturen für den Verkauf der Loose eingerichtet werden; es wollen sich daher Diejenigen, welche Interesse für die Sache nehmen, direct an Herrn **E. L. Ripper** in **Dessau** wenden.

**Coburg**, im März 1864.

Das controlirende Comité.



**Zusammenkunft der Schlossergefellen**

Sonntag, den 20. März.

Der Altgefell.

**Turnverein zu Dessau.**

Die Turnübungen fallen wegen des Osterfestes von jetzt ab bis einschließlich Sonnabend, den 2. April d. J., aus. — Die geselligen Zusammenkünfte finden wie gewöhnlich statt. Dessau, 17. März 1864.

Der Vorstand.

**Landwirthschaftlicher Verein zu Stumsdorf.**

Montag, den 21. März, Versammlung.

Morgen früh  $\frac{1}{2}$  10 Uhr Speckfuchen  
im Rathskeller.

**Einer Empfehlung bedarf es nicht mehr!**

So wenig wie Brot, Fleisch, Milch u. dergl. Nahrungsmittel noch der Empfehlung bedürfen, weil ihre Nährkraft bekannt ist, ebensowenig hätte das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier es nöthig, sich in Reclamen zu ergeben, wenn nicht ein gleichnamiges Fabrikat ganz anderer Art unter der Devise des echten sich unter der Hand bei dem argwohnfreien Publikum Eingang verschaffte. Nur das echte Fabrikat trägt auf der Etiquette die Hofflieferanten-Wappen nebst Preismedaillen-Abbildungen. Nur dieses bewährt sich durch die herrlichsten Resultate, wie die täglich eingehenden Dankbriefe, von denen wir hier wieder einige im Auszuge mittheilen, satzsam beweisen.

An den Königl. Hofflieferanten Herrn Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstraße Nr. 1.

Wirß, 1. Januar 1864.

„Ihnen den Berrag Ihres Guthabens ein-sendend, erbitte ich mir wiederum eine Quantität Ihres herrlichen Malzextract-Gesundheitsbieres, da dasselbe wohlthuernd auf meinen Körper wirkt und zur Kräftigung desselben beiträgt.“

A. Lüdke, Adr.: Administrator Gasten.

Niedersteine (Schlesien), 1. Januar 1864.

„Ihr Malzextract-Gesundheitsbier bekömm't meiner Frau vortreflich, was Sie aus dem wiederholten Verlangen desselben entnehmen können.“

Rentmeister Wörhach.

Mehrentlin bei Woldenberg (N.-M.),

1. Januar 1864.

„Ich bitte um Zusendung 2c. Ihr Bier ist vorzüglich und habe ich bei der früher von Ihnen bezogenen Quantität die Wirkung desselben bei Brustleiden ganz außerordentlich gefunden.“

Groll, Rechnungsführer.

Märk. Friedland, 1. Januar 1864.

„Mein Conto hiermit ausgleichend, sage ich Ihnen für Ihr heilsames Malzextract-Gesundheitsbier meinen besten Dank; dasselbe hat mich von meinem Hämorrhoidalleiden vollständig befreit.“

A. Göde, Schönfärber.

Rotenburg an der Fulda, 1. Jan. 1864.

„Auch ich muß mich in die Reihe aller anderen Dankfagenden stellen, denn ich gebrauche Ihr Malzextract-Gesundheitsbier seit einem Jahre gegen ganz veralteten Husten, und stets nach dem Trinken empfinde ich entschiedene Besserung.“

Leiser Wertheim.

**Öffentliche Gerichtsverhandlungen.**

Herzogl. Kreisgericht Dessau, Sitzung vom  
10. März 1864.

Richter: Kreisgerichts-Räthe Ackermann und  
Siegfried, Hülsrichter Kinner.

Erste Verhandlung gegen den Handarbeiter  
Carl S. aus Jernitz wegen Nöthigung.

Die Verhandlung wurde nicht zu Ende geführt, weil der Verletzte, der Bruder des Angeklagten, welcher mit demselben seit längerer Zeit in einem feindseligen Verhältnisse lebt, sich bei seiner Vernehmung zur Ausöhnung mit seinem Bruder geneigt zeigte und, da der Angeklagte ihm Abbitte leistete und die entstandenen Proceßkosten übernahm, den bei dem vorliegenden Verbrechen zur Befrafung des Angeklagten erforderlichen Straf-antrag zurückzog.

Zweite Verhandlung gegen den Handarbeiter  
Ednard S. in Wörlitz wegen Beamteneleidigung.

Der Angeklagte ist vor einiger Zeit von seiner Ehefrau wegen einer Ehrenkränkung angeklagt worden, welche sowohl gegen diese, als gegen den Dirigenten der Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu Dranienbaum gerichtet war. Bei der Verhandlung über diese Anklage hat er die Ehrenkränkung zugestanden, aber eingewandt, daß er in Folge eigener Aeußerungen seiner Ehefrau die ihr vorgeworfene Thatfache für wahr gehalten habe. Derartige, freilich offenbar nicht im Ernst gethane Aeußerungen sind der verehelichten S. auch nachgewiesen worden.

Nachdem Angeklagter in der Voruntersuchung die gedachte Ehrenkränkung bestritten, gab er sie heute wiederum zu, ja wiederholte dieselbe in der öffentlichen Verhandlung mehrfach, wofür er zu einer sofort zu verbüßenden 8-tägigen Gefängnißstrafe mit 4 Tagen beschränkter Kost verurtheilt wurde. In der Hauptsache wurde er, nachdem der Grund der Anklage noch durch mehrere Zeugen bestätigt war, zu drei Wochen Gefängniß verurtheilt.

Dritte Verhandlung gegen den Kuchnecht  
Christian S. aus Altdendorf wegen Diebstahls.



Der Angeklagte ist geständig, am 13. October v. J. gemeinschaftlich mit einem andern Knecht, der dafür in Preußen zur Untersuchung gezogen ist, seinem Dienstherrn, dem Amtmann Hahn in Hadmersleben, zwei Säcke Guano im Werthe von etwa 10 Thlr. entwendet und dieselben in die Wohnung seiner Mutter geschafft zu haben, von wo dieselben später durch die Leute des Bestohlenen wieder abgeholt sind. Er wurde dafür zu 2 Monat Arbeitshaus und Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 2 Jahre verurtheilt.

### Höchster Vorthheil.

Jedem, der Hunderte, ja Tausende von Thalern binnen Jahresfrist profitieren, mithin in kurzer Zeit sein Haus in Wohlstand versetzen will, dürfte mein instructives **Recept zur Melioration des Düngers** nicht fehlen. Königlich Preussische Departements-Regierungen, das Königliche Landes-Oekonomie-Collegium, die deutschen Farmer-Vereine in Nordamerika, Kunst- und landwirthschaftliche Vereine Deutschlands und viele Privat-Notabilitäten haben von dieser meiner Düngungs- und Cultur-Methode Kenntniß genommen, resp. sie geprüft

und ich bin in Folge dessen im Besitze glänzender Recensionen und anerkennender Correspondenzen. Nach meinem Recept ist Jeder im Stande, vermittelt ganz einfacher Mischung überall zu habender Ingredienzien eine schon an Quantität den Stallmist mehr als fünfmal übertreffende und eine weit kräftigere Düngungsmasse alljährlich zu erhalten, vermöge deren Verwendung auch auf dem Sande Kapps, Weizen, rother Klee &c. gebauet werden kann, und stand hier die Frucht gleich der, die im besten Boden angebauet war, auf jedem Boden aber übertrafen die Früchte an Ueppigkeit und Ertrag jede Pflanzung in animalischem Dünger. Die Wiesen, Kleeschläge, ja schwächliche Saaten werden nur durch Aufstreuen dieses Düngers und eben auch solche Felder, die durch den Mangel vegetabilischer Düngungssubstanzen sonderlich nicht mehr recht ertragsfähig sind, durch jene künstliche Masse gekräftigt und gedeihlich gemacht; Kropfpflanzen &c. werden nur durch Einschleppen, Drangerien durch Beimischung der Erde und Obstbäume ebenfalls auf letztere Art recht vortreflich gedeihlich gemacht und der Kartoffelertrag wird aufs Dreifache erhöht. Die Darstellung einer Partie dieses so werthvollen Präparats geschieht recht schnell. Die Kosten, als Arbeit und Ausgabe, sind sehr gering und in kein Verhältniß zu stellen zu dem Ertrage. Das Recept offerire ich den Wohlhabenden für 1 Thaler und Unbemittelten für nur 15 Sgr. per Post.

Lehrer Carl Ludwig Baar

in Kammerau bei Schöneck in Westpreußen.

**Wichtige Erfindung. — Neue Kartoffel-Cultur,** welche eine lehrte und wodurch erzielt wird: 1) mittelst besonderen, sehr billigen Kartoffeldüngers — den Jeder durch einfache Mischung gewisser überall zu habender Rohstoffe sofort erzeugen kann — dreimal so viel und bessere Frucht wie gewöhnlich; 2) mittelst geschlechtlicher Racenkreuzung oder gut ausgewählter Verheirathung der Saatkartoffel mit Knollen verschiedener anderer Pflanzen — die Jeder ohne alle Umstände einfach herstellen kann — ganz neue, sich durch vortrefliche Schönheit, Größe und Fülle und aromatisch-delicaten Geschmack auszeichnende Sorten Kartoffeln, die von der Krankheit durchaus nicht angegriffen werden, so daß die durch dies überraschende Experiment hergestellte Veredelung alle Erwartungen übertrifft! Die Schrift sende ich per Post für 10 Sgr. zu.

Lehrer Baar in Kammerau bei Schöneck in Westpreußen.

**Den genealogischen Weizen** hervorzubringen. Genaue Vorschrift zur neuen, in jedem Maasstabe praktisch ausführbaren Culturart, um neues Saatgetreide, als: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer &c., das sich durch außerordentlich gewaltige Bestockung, Riesengröße und vorzügliche Qualität der Körner, so wie große Dimensionen der Aehren und Rispen excellent auszeichnet, zu erzielen. Eine einfache, auf natürliche Mittel sich stütende und Jedem ohne alle Umstände gelingende Kunst, welche zeigt, wie der Ertrag eines einzigen Saamenkorns binnen Jahresfrist mehr als 500,000fach vermehrt, ergo von kleinen Flächen ein enormer Ertrag erzielt werden kann. Anhang: Darstellung des hohen Nutzens eines Fruchtwechsels &c. Neuer geeigneter Fruchtwechsel für kleinere Wirthschaften, speciell erläutert und übersichtlich instruirend in fünf, den verschiedenen Bodenarten angepaßten Uebergangstabellen. Broschirt. Preis 10 Sgr., mit vorangekündigter Schrift (Neue Kartoffel-Cultur) zusammen 1 Thl. Lehrer Baar in Kammerau bei Schöneck in Westpreußen.

### Fremde in Dessau.

**Goldener Beutel:** Kfm. Jacoby a. Leipzig. Kfm. Elias a. Gberfeld. Kfm. Schöneck a. Frankfurt a. M. Fabrikant Beuchmann a. Jülich. Kfm. Feilz a. Prag. Kfm. Engels a. Gölz.

**Goldener Hirsch:** Kfm. Böhme a. Leipzig. Hötellers Schelbel u. Körting a. Berlin. Kfm. Beyer a. Buchholz. Kfm. Karuz a. Stralsund. Kfm. Oppermann a.

Halle. Director Schöne a. Leopoldshall. Kfm. Hille a. Magdeburg.

**Goldener Ring:** Kfm. Schars a. Berlin. Gutsbesitzer Peternig a. Halberstadt. Kfm. Lehm a. Riesa. Kfm. Koch a. Gelle. Kfm. Zimmer a. Hanau. Rentier Hochburg a. Leipzig. Kfm. Zimmer aus Magdeburg. Kfm. Gumbel a. Bernburg. Kfm. Siebert aus Cassel. Kfm. Steinmüller a. Meissen. Factor Röhler a. Nürnberg. Holzhändler Gottschler a. Bingen.

Redaction und Druck von H. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.



Cap.	Tit.	Ausgabe.	Pro 1864								
			Gold.			Kourant.			Summa.		
			fl.	gr.	sch.	fl.	gr.	sch.	fl.	gr.	sch.
V.		Auf den Kultus.									
	1	Konsistorium . . . . .	—	—	—	5404	27	8	5404	27	8
	2	Zuschüsse zu Kirchen- und Pfarrkassen . . . . .	—	—	—	2178	25	6	2178	25	6
	3	Landesrabbinat . . . . .	—	—	—	410	—	—	410	—	—
	4	Höhere Lehranstalten . . . . .	—	—	—	7567	10	—	7567	10	—
	5	Kommunalschulen . . . . . (excl. 50 Thlr. Gehalt des Schullehrers zu Belleben, welche der Domäne Haus-Feitz zur Last fallen.)	—	—	—	12678	21	7	12678	21	7
	6	Kirchen- und Schulbauten . . . . .	—	—	—	23818	3	10	23818	3	10
	7	Stipendien . . . . .	—	—	—	1000	—	—	1000	—	—
	8	Zuschüsse zu Rettungsanstalten . . . . .	—	—	—	1307	—	—	1307	—	—
		Sa. Cap. V. Auf den Kultus	—	—	—	54364	28	7	54364	28	7
VI.		Auf das Militär.									
	1	Unterhaltung des Militärs . . . . .	—	—	—	46514	—	—	46514	—	—
	2	Pensionen . . . . .	—	—	—	2864	24	—	2864	24	—
	3	Veteranenpensionen . . . . .	—	—	—	2580	—	—	2580	—	—
	4	Wittwenpensionen . . . . .	—	—	—	1402	20	—	1402	20	—
	5	Unterstützungen . . . . .	—	—	—	150	—	—	150	—	—
		Sa. Cap. VI. Auf das Militär	—	—	—	53511	14	—	53511	14	—
VII.		Auf die Finanzen.									
	1	Behörden:									
		1) Regierung Abtheilung II. . . . .	—	—	—	16382	11	—	16382	11	—
		2) Rentamt in Bernburg . . . . .	—	—	—	1317	—	—	1317	—	—
		3) Rezeptur in Coswig . . . . .	—	—	—	934	—	—	934	—	—
		4) Rezeptur in Ballenstedt . . . . .	—	—	—	1179	—	—	1179	—	—
		5) Rezeptur in Harzgerode . . . . .	—	—	—	559	—	—	559	—	—
		6) Rezeptur in Belleben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	Verzinsung der Staatschuld . . . . .	13280	—	—	53550	—	—	66830	—	—
	3	Erhaltung und Lasten des Staatseigenthums:									
		1) Bauten:									
		a. Gehalte der Baubeamten, Bureaukosten u.	—	—	—	8337	16	7	8337	16	7
		b. Gebäudeunterhaltung . . . . .	—	—	—	21000	—	—	21000	—	—
		c. Neubauten . . . . .	—	—	—	2800	—	—	2800	—	—
		Sa. Tit. 3. No. 1.: 32137 Thlr. 16 Sgr. 7 Pf.									
		Latus Cap. VII.	13280	—	—	106058	27	7	119338	27	7

Nr. 13. d. Gesetz-Samml. f. Anhalt.





		Pro 1864									
Cap.	Tit.	Ausgabe.	Gold.			Kourant.			Summa.		
			fl.	gr.	sch.	fl.	gr.	sch.	fl.	gr.	sch.
		Transport Cap. VII.	13280	—	—	106058	27	7	119338	27	7
		2) Onera . . . . .	—	—	—	2222	8	4	2222	8	4
		3) Vermessung der Domänengrundstücke . . . . .	—	—	—	250	—	—	250	—	—
		4) Separationskosten . . . . .	—	—	—	4000	—	—	4000	—	—
		5) Unterhaltung des Schlosses zu Coswig . . . . .	—	—	—	210	—	—	210	—	—
		Sa. Tit. 3.: 38819 Thlr. 24 Sgr. 11 Pf.									
4		Entschädigungen für abgetretene Nutzungen . . . . .	1668	17	8	1994	20	—	3663	7	8
5		Erhebungs- und Betriebskosten einzelner Ein- nahmezweige:	—	—	—	56761	22	6	56761	22	6
		1) Forsten . . . . .	—	—	—	3180	—	—	3180	—	—
		2) Abteivorwerk Gernrode . . . . .	—	—	—	1066	—	—	1066	—	—
		3) Ländereien der Ortsverheber . . . . .	—	—	—	124	—	—	124	—	—
		4) Getreidemagazine . . . . .	—	—	—	1420	—	—	1420	—	—
		5) Weinberge . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		6) Schauspielhaus in Bernburg . . . . .	—	—	—	14215	—	—	14215	—	—
		7) Steinbrüche . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		8) Torfgräberei bei Frose . . . . .	—	—	—	5055	—	—	5055	—	—
		9) Ziegel- und Gypshütten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		10) Berg- und Hüttenwerke:	—	—	—	17076	5	4	17076	5	4
		a. Direktionskosten . . . . .	—	—	—	130330	6	8	130330	6	8
		b. Betriebskosten der Bergwerke . . . . .	—	—	—	54738	—	5	54738	—	5
		c. Desgleichen der Mägdesprunger Hüttenwerke . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Sa. Tit. 5. No. 10.: 202144 Thlr. 12 Sgr. 5 Pf.									
		11) Salzfaktoreien . . . . .	—	—	—	7878	—	—	7878	—	—
		12) Stempelfasse . . . . .	—	—	—	155	—	—	155	—	—
		13) Kommunikationsabgaben . . . . .	—	—	—	5242	—	—	5242	—	—
		14) Ausgaben des Hauptsteueramts . . . . .	—	—	—	19500	—	—	19500	—	—
		15) Herauszahlung auf die Branntweinsteuer . . . . .	—	—	—	7400	—	—	7400	—	—
		16) Herauszahlung auf die Zuckersteuer . . . . .	—	—	—	394800	—	—	394800	—	—
		Sa. Tit. 5.: 718941 Thlr. 4 Sgr. 11 Pf. Rrt.									
		Sa. Cap. VII. Auf die Finanzen	14948	17	8	833677	—	10	848625	18	6
VIII.		Insgemein . . . . .	5	—	—	3975	3	10	3980	3	10
		Sa. p. s.									



Cap.	Ausgabe.	Pro 1864								
		Gold.			Kourant.			Summa.		
		Rb.	Sgr.	S.	Rb.	Sgr.	S.	Rb.	Sgr.	S.
	<b>Recapitulation.</b>									
I.	Zur Hofhaltung und an Appanagen . . . . .	18500	—	—	63561	20	—	82061	20	—
II.	Allgemeine Staatsverwaltung . . . . .	1162	—	—	70751	13	6	71913	13	6
III.	Justizverwaltung . . . . .	—	—	—	52603	16	10	52603	16	10
IV.	Verwaltung des Innern . . . . .	45	—	—	93040	4	4	93085	4	4
V.	Kultus . . . . .	—	—	—	54364	28	7	54364	28	7
VI.	Militär . . . . .	—	—	—	53511	14	—	53511	14	—
VII.	Finanzen . . . . .	14948	17	8	833677	—	10	848625	18	6
VIII.	Zusammen . . . . .	5	—	—	3975	3	10	3980	3	10
	<b>Summa</b>	34660	17	8	1225485	11	11	1260145	29	7
	Das Gold zu 10 % Agio in Kourant verwechselt .	—	—	—	38126	19	5	3466	1	9
	<b>Summa der Ausgabe</b>	—	—	—	1263612	1	4	1263612	1	4
	<b>Abschluß.</b>									
	Einnahme . . . . .	—	—	—	1280628	15	10	1280628	15	10
	Ausgabe . . . . .	—	—	—	1263612	1	4	1263612	1	4
	<b>Ueberschuß</b>	—	—	—	17016	14	6	17016	14	6

Dessau, den 4. März 1864.

**Leopold Friedrich,**  
Herzog von Anhalt.



Zusatz		Rechnung		Summe	
I. Einzahlung		II. Ausgabe		III. Saldo	
1. Einzahlung		1. Ausgabe		1. Saldo	
2. Einzahlung		2. Ausgabe		2. Saldo	
3. Einzahlung		3. Ausgabe		3. Saldo	
4. Einzahlung		4. Ausgabe		4. Saldo	
5. Einzahlung		5. Ausgabe		5. Saldo	
6. Einzahlung		6. Ausgabe		6. Saldo	
7. Einzahlung		7. Ausgabe		7. Saldo	
8. Einzahlung		8. Ausgabe		8. Saldo	
9. Einzahlung		9. Ausgabe		9. Saldo	
10. Einzahlung		10. Ausgabe		10. Saldo	
11. Einzahlung		11. Ausgabe		11. Saldo	
12. Einzahlung		12. Ausgabe		12. Saldo	
13. Einzahlung		13. Ausgabe		13. Saldo	
14. Einzahlung		14. Ausgabe		14. Saldo	
15. Einzahlung		15. Ausgabe		15. Saldo	
16. Einzahlung		16. Ausgabe		16. Saldo	
17. Einzahlung		17. Ausgabe		17. Saldo	
18. Einzahlung		18. Ausgabe		18. Saldo	
19. Einzahlung		19. Ausgabe		19. Saldo	
20. Einzahlung		20. Ausgabe		20. Saldo	
21. Einzahlung		21. Ausgabe		21. Saldo	
22. Einzahlung		22. Ausgabe		22. Saldo	
23. Einzahlung		23. Ausgabe		23. Saldo	
24. Einzahlung		24. Ausgabe		24. Saldo	
25. Einzahlung		25. Ausgabe		25. Saldo	
26. Einzahlung		26. Ausgabe		26. Saldo	
27. Einzahlung		27. Ausgabe		27. Saldo	
28. Einzahlung		28. Ausgabe		28. Saldo	
29. Einzahlung		29. Ausgabe		29. Saldo	
30. Einzahlung		30. Ausgabe		30. Saldo	
31. Einzahlung		31. Ausgabe		31. Saldo	
32. Einzahlung		32. Ausgabe		32. Saldo	
33. Einzahlung		33. Ausgabe		33. Saldo	
34. Einzahlung		34. Ausgabe		34. Saldo	
35. Einzahlung		35. Ausgabe		35. Saldo	
36. Einzahlung		36. Ausgabe		36. Saldo	
37. Einzahlung		37. Ausgabe		37. Saldo	
38. Einzahlung		38. Ausgabe		38. Saldo	
39. Einzahlung		39. Ausgabe		39. Saldo	
40. Einzahlung		40. Ausgabe		40. Saldo	
41. Einzahlung		41. Ausgabe		41. Saldo	
42. Einzahlung		42. Ausgabe		42. Saldo	
43. Einzahlung		43. Ausgabe		43. Saldo	
44. Einzahlung		44. Ausgabe		44. Saldo	
45. Einzahlung		45. Ausgabe		45. Saldo	
46. Einzahlung		46. Ausgabe		46. Saldo	
47. Einzahlung		47. Ausgabe		47. Saldo	
48. Einzahlung		48. Ausgabe		48. Saldo	
49. Einzahlung		49. Ausgabe		49. Saldo	
50. Einzahlung		50. Ausgabe		50. Saldo	
51. Einzahlung		51. Ausgabe		51. Saldo	
52. Einzahlung		52. Ausgabe		52. Saldo	
53. Einzahlung		53. Ausgabe		53. Saldo	
54. Einzahlung		54. Ausgabe		54. Saldo	
55. Einzahlung		55. Ausgabe		55. Saldo	
56. Einzahlung		56. Ausgabe		56. Saldo	
57. Einzahlung		57. Ausgabe		57. Saldo	
58. Einzahlung		58. Ausgabe		58. Saldo	
59. Einzahlung		59. Ausgabe		59. Saldo	
60. Einzahlung		60. Ausgabe		60. Saldo	
61. Einzahlung		61. Ausgabe		61. Saldo	
62. Einzahlung		62. Ausgabe		62. Saldo	
63. Einzahlung		63. Ausgabe		63. Saldo	
64. Einzahlung		64. Ausgabe		64. Saldo	
65. Einzahlung		65. Ausgabe		65. Saldo	
66. Einzahlung		66. Ausgabe		66. Saldo	
67. Einzahlung		67. Ausgabe		67. Saldo	
68. Einzahlung		68. Ausgabe		68. Saldo	
69. Einzahlung		69. Ausgabe		69. Saldo	
70. Einzahlung		70. Ausgabe		70. Saldo	
71. Einzahlung		71. Ausgabe		71. Saldo	
72. Einzahlung		72. Ausgabe		72. Saldo	
73. Einzahlung		73. Ausgabe		73. Saldo	
74. Einzahlung		74. Ausgabe		74. Saldo	
75. Einzahlung		75. Ausgabe		75. Saldo	
76. Einzahlung		76. Ausgabe		76. Saldo	
77. Einzahlung		77. Ausgabe		77. Saldo	
78. Einzahlung		78. Ausgabe		78. Saldo	
79. Einzahlung		79. Ausgabe		79. Saldo	
80. Einzahlung		80. Ausgabe		80. Saldo	
81. Einzahlung		81. Ausgabe		81. Saldo	
82. Einzahlung		82. Ausgabe		82. Saldo	
83. Einzahlung		83. Ausgabe		83. Saldo	
84. Einzahlung		84. Ausgabe		84. Saldo	
85. Einzahlung		85. Ausgabe		85. Saldo	
86. Einzahlung		86. Ausgabe		86. Saldo	
87. Einzahlung		87. Ausgabe		87. Saldo	
88. Einzahlung		88. Ausgabe		88. Saldo	
89. Einzahlung		89. Ausgabe		89. Saldo	
90. Einzahlung		90. Ausgabe		90. Saldo	
91. Einzahlung		91. Ausgabe		91. Saldo	
92. Einzahlung		92. Ausgabe		92. Saldo	
93. Einzahlung		93. Ausgabe		93. Saldo	
94. Einzahlung		94. Ausgabe		94. Saldo	
95. Einzahlung		95. Ausgabe		95. Saldo	
96. Einzahlung		96. Ausgabe		96. Saldo	
97. Einzahlung		97. Ausgabe		97. Saldo	
98. Einzahlung		98. Ausgabe		98. Saldo	
99. Einzahlung		99. Ausgabe		99. Saldo	
100. Einzahlung		100. Ausgabe		100. Saldo	

Ergebnis der Rechnung  
1881, den 4. März 1881  
Friedrich